

Fernunterricht für ukrainische Kinder und Anwesenheit in der deutschen Schule

Beitrag von „CDL“ vom 20. April 2023 19:40

Zitat von Gymshark

Hängt das nicht vom Verlauf des Krieges ab? Zudem bin ich mir nicht sicher, ob eine entsprechend schnelle Integration hier nicht die Rückkehr in die Heimat erschwert.

Natürlich hängt das vom Verlauf des Kriegs ab, der, wie man ja bereits sieht, deutlich länger dauert, als vermutet und auch noch deutlich länger dauern wird, als erhofft.  Ergo werden viele Familien, die gehofft haben, nach einigen Wochen oder auch Monaten wieder nachhause gehen zu können, letztlich wohl eher Jahre hier bleiben, was bedeutet, dass Kinder hier Schulabschlüsse erwerben (sollten) und sich Familien eine berufliche Zukunft aufbauen werden, die dazu beitragen wird, dass viele dieser Familien am Ende dann eben doch auch dauerhaft bleiben werden, weil sie hier dann letztlich eben doch irgendwie integriert sind und ihren Lebensmittelpunkt haben.

Das kann man versuchen zu negieren bzw. dieser Entwicklung einfach blind entgegen stolpern oder eben als realistischste Option mit einplanen und entsprechend agieren. Es gibt ausreichend Erfahrungen mit derartigen Kriegsflüchtlingen (Jugoslawien, Kosovo, Syrien,...), um die weitere Entwicklung vorausahnen zu können angesichts dessen, dass der Krieg eben weder aktuell beendet ist, noch zeitnah beendet werden wird.

Die Integration dieser Menschen hierzulande ist im Übrigen ganz gleich, wer am Ende wo leben wird in sagen wir 10 Jahren in jedem Fall das, was wir alle anstreben sollten, denn es erhöht letztlich unser aller Lebensqualität, wenn wir nicht nur nebeneinander herleben, sondern miteinander als Gesellschaft agieren und uns für gemeinsame Werte und Ziele- gleich ob dauerhaft oder auf Zeit- stark machen. Das wird auch diejenigen stärken, die am Ende in die Ukraine zurückgehen, damit diese die Kraft finden, ihr Herkunftsland wieder aufzubauen.